



An die 6. Vollversammlung am 11.11.2021
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Salzburg

Flächendeckende, kostengünstige und qualitativ hochwertige Kinderbetreuung im BL Salzburg

Coronabedingt waren Kindergärten (und auch Schulen) oft kurzfristig und ohne Planungssicherheit geschlossen. Das hat Eltern, vor allem aber Alleinerziehende und Frauen vor große Herausforderungen gestellt. Aber auch ohne coronabedingte Schließungen ist eine bedarfsdeckende Kinderbetreuung nicht gegeben. Im Gegenteil, der Kinderbetreuungsbereich ist geprägt durch fehlende Angebote, wie mögliche Ganztagsbetreuung und verzeichnet großen Personalmangel.

Darunter leiden meist Mütter, die dadurch auch größere Hürden haben einer Arbeit nachzugehen. Es braucht flächendeckende, kostengünstige und qualitativ hochwertige Kinderbetreuungsangebote im Bundesland Salzburg. Das ermöglicht gerade Müttern nach der Karenz schneller an den Arbeitsplatz zurückzukommen, was für die Erwerbskarriere, eigenes Einkommen und nicht zuletzt die Pension relevant ist.

Aber gegenteilige Entwicklungen sind der Fall, der Personalmangel hat zur Schließung von Kinderbetreuungsstätten im Land Salzburg geführt.

Die AUGE/UG stellt daher den

A N T R A G

Die 6. Vollversammlung der Arbeiterkammer Salzburg fordert die Salzburger Landesregierung auf:

- **Das Kinderbetreuungsangebot (insbesondere die Nachmittagsbetreuungsangebote) im Land Salzburg auszubauen (Flächendeckung)**

- **Die Finanzierung der Kinderbetreuung für sozial schwächere Gruppen und Alleinerziehende bedarfsgerecht zu unterstützen**
- **Die Hintergründe des Personalmangels zu evaluieren und zielgerichtet entgegenzuwirken**

Für die AUGÉ/UG



Klaus Brandhuber